

FRIEDHELM SCHNEIDEWIND

als OSWALD VON WOLKENSTEIN

Seit 30 Jahren mache ich Mittelaltermusik, seit 1995 mit meiner Truppe CONVENTUS TANDARADEY. Von Anfang an hat mich die Musik von Oswald von Wolkenstein fasziniert, und manchmal nehme ich seine Identität an. So »war« ich 2006 bis 2011 regelmäßig Oswald bei Führungen im Heidelberger Schloss und in der Altstadt. 2013 durfte ich als Oswald singen in dem Film »Margarete von Schwangau – Leben, Liebe und Leid einer außergewöhnlichen Burgfrau« von Elisabeth Wintergerst, 2017 präsentierte ich Oswald-Lieder u. a. beim Harfensommer, bei den Lißberger Leiertagen und im Künstlerhaus Edenkoben.

Musikalisch versuche ich Oswald so zu interpretieren, wie es zu seiner Zeit geklungen haben könnte, mit nachgebauten Instrumenten wie Harfen, Fidel, Symphonia, Portativ und Flöten.

Da die Menschen zu Oswalds Zeit seine Lieder in der Regel verstanden (wenn er nicht wieder mal seine Fremdsprachenkenntnisse aufblitzen ließ), halte ich es für sinnvoll, dass auch mein Publikum heute die Texte versteht. Ich biete keine akademische Aufführung, sondern möchte, dass die Zuhörenden und Zuschauenden sich wie in Oswalds Zeit fühlen, möchte die Atmosphäre und das Lebensgefühl nahebringen. Deshalb habe ich die Lieder, die ich singe, in modernes Deutsch übertragen, darin bestärkt durch den Minnesang-Spezialisten Dr. Lothar Jahn:



vor Burgruine Vellenberg, Mai 2018



vor Burg Rodenegg, Mai 2018

»... Nachdichtung mittelalterlicher Texte, d. h. einer Übertragung des Inhalts ins moderne Deutsch bei Beibehaltung von Versmaß, Reim und Strophenbau. Dies ist eine ganz schwierige Angelegenheit: Der »Übersetzer« muss selbst ein Dichter sein, sonst wirkt das ganze ungewollt komisch. Selbst auf der Höhe aller stilistischen Mittel und sprachlichen Feinheiten entsteht eine Interpretation des eigentlichen Werkes, kein Abbild. Trotzdem – und das ist das Paradoxe – ist der Vortrag in einer gelungenen Nachdichtung ja »authentischer« als ein Vortrag in Originalsprache, die uns oft mehr durch ihren fremdartigen »Sound« bezaubert als durch den Inhalt: Schließlich haben die damaligen Zuhörer auch ihre Alltagssprache gehört, so konnte die Aussage direkt in Herz und Hirn gehen und Text-Musik-Bezüge sich spontan entfalten. Dies ist besonders bei Oswald ein Plus, denn der Mann hat nicht nur etwas zu singen und zu sagen, sondern bedient sich dabei auch raffinierter stilistisch-sprachlicher Mittel, die fast schon modern zu nennen sind.«

(Buchkritik zu »Wie eine Feder leicht. Oswald von Wolkenstein – Lieder und Nachdichtungen« von Hans Moser, Innsbruck 2012)

Im Herbst 2019 möchte ich eine CD mit 15 Liedern veröffentlichen; aktuell habe ich im Repertoire:

»Ich spür' ein Tier« (KL 6, um 1425) · »Es fügt sich« (KL 18, 1416) · »Ein gut geborener Edelmann« (KL 43, um 1408) · »Mein Herz, das ist versehrt« (KL 65, 1410/11) · »Herr Wirt, uns dürstet« (KL 70, vor 1408) · »Dich rühm' ich, Heidelberg« (KL 86 2. + 3. Strophe, 1428) · »Wach auf, mein Hort« (KL 101, vor 1408) · »Nun lass das Sorgen« (KL 121, vor 1408)

FRIEDHELM SCHNEIDEWIND fs@oswald-von-wolkenstein.de

Schlossgasse 51 · 69502 Hemsbach · Tel. 06201 4709292 + 0179 9718257 · Fax 06201 4709293

www.oswald-von-wolkenstein.de + www.tandaradey.de + www.bardenklang.de + www.friedhelm-schneidewind.de



FRIEDHELM SCHNEIDEWIND

als OSWALD VON WOLKENSTEIN

www.friedhelm-schneidewind.de

www.oswald-von-wolkenstein.de



Am Gedenkstein
von Oswald von Wolkenstein
Westlicher Arkadengang des
Doms von Brixen, Mai 2018

FRIEDHELM SCHNEIDEWIND

als OSWALD VON WOLKENSTEIN

Friedhelm Schneidewind, Jahrgang 1958, lebt im Rhein-Neckar-Raum und ist halbtags tätig im Berufsbildungswerk Neckargemünd als Berufserprober für behinderte Jugendliche, halbtags freiberuflich als Autor, Musiker und Referent/Dozent im Medienbereich und für Betriebsräte.

Seine musikalische Ausbildung erhielt Schneidewind u. a. beim *Staats- und Domchor Berlin*, KMD *Ekkehard Schneck*, Kantorin *Sophie Mayer* und Prof. *Volker Hempfling*. Seit seinem zehnten Lebensjahr unterrichtet er selbst Blockflöte; er spielte in Streichorchestern, Streich- und Blockflötenquartetten. Nach der kirchenmusikalischen *D-Prüfung* als »Hilfskirchenmusiker« 1978 war er einige Jahre tätig als Organist und Chorleiter. Von 1986 bis 1989 leitete er das Barockensemble ENSEMBLE LINDALE, seit 1995 die Mittelaltertruppe CONVENTUS TANDARADEY, seit 2013 bildet er mit der ERLENTOCHTER *Daniela Osietzki* das Duo BARDENSANG UND ZAUBERKLANG.

Weitergebildet hat Schneidewind sich u. a. bei Marc Lewon (*Frühe Musik der Hohen Stände*²⁰⁰⁸⁻¹¹; *Wolkenstein-Seminar* Uni Heidelberg²⁰¹⁵, *Etappen der Alten Musik*^{2011/13/18}), Elisabeth Pawelke (*Harfensommer/-treffen/-winter*^{2015/16/17/18}), Friedhelm Capelle (*Renaissancemusik*^{2015/16}), Ian Harrison (*Renaissancemusik*^{2014/15}), Lucia Mense (*Improvisation*^{2009, 2018}), Marco Ambrosini (*Improvisation*²⁰⁰⁸); Catalina Vicens (PORTATIV²⁰¹⁷); Tom Daun (HARFE²⁰¹⁶); Riccardo Delfino (HARFE²⁰¹⁴); DREHLEIER^{2002, 2010}); Peter Streng²⁰¹⁷, Konstanze Kulinsky²⁰⁰¹, Helmut Gotschy²⁰⁰¹, Rainer Pauli²⁰⁰⁰ (alle DREHLEIER); Susanne Ansorg²⁰⁰⁸ und Jane Achtman²⁰⁰⁷ (FIDEL).



»Zu hören gab es fröhliche Tänze und traurige Minnelieder, manche davon in einer Nachdichtung von Friedhelm Schneidewind, so etwa die »Lebensballade« des Dichters Oswald von Wolkenstein aus dem 15. Jahrhundert.«
Mannheimer Morgen, 15.12.2017, zum Balladenabend »Ritter, Recken, Raubgesindel« (1.12.2017, Zweigstelle Vogelstang der Stadtbibliothek Mannheim)

»... Er ist Theaterautor, Radiomoderator, Musiker und verarbeitet entsprechend phantastische Themen auf ganz unterschiedliche Weise. Im musikalischen Bereich gilt er als großer Interpret der historischen Aufführungspraxis.«
Festschrift für F. Schneidewind, hrsg. von Oliver Biddle et. al.: »Zwischen den Spiegeln. Neue Perspektiven auf die Phantastik«. Essen 2011

»... gleichermaßen kurzweiligen wie informativen Ausflug ins Heidelberger Schloss des 15. Jahrhunderts ... [...] Ein Glück, dass

der Minnesänger Oswald von Wolkenstein ... zugegen war und einige Stücke zum besten gab.«
Dr. Christoph Bühler, »Nachrichten & Notizen aus der Landeskunde« (landeskunde-online), Dez. 2008

»... Wolkenstein-Lieder etwa lebendig durch ... den »Barden« Friedhelm Schneidewind, der, als Oswald gewandelt, im Heidelberger Schloss auftritt und die Lieder »wie sie zu Oswalds Zeit geklungen haben könnten« vorträgt.«
Johannes Spicker in seinem Buch »Oswald von Wolkenstein. Die Lieder«, Berlin: Erich Schmidt 2007, S. 30

»... gute musikalische Unterhaltung mit mittelalterlicher Musik ...« (LARP-ZEIT 13, 2006)

»Mittelalterliches Flair ... in zeitgerechter Kostümierung« (Rhein-Neckar-Zeitung 2003)

FRIEDHELM SCHNEIDEWIND fs@oswald-von-wolkenstein.de

Schlossgasse 51 · 69502 Hemsbach · Tel. 06201 4709292 + 0179 9718257 · Fax 06201 4709293

www.oswald-von-wolkenstein.de + www.tandaradey.de + www.bardenklang.de + www.friedhelm-schneidewind.de



Lichtmeile Mannheim 11/2017
GEMSHORN, DREHLEIER, RAUSCHPFEIFE



Lißberger Leiertage 05/2017
Oswald-Konzert: PORTATIV



Harfensommer 07/2017
Oswald-Konzert: PORTATIV



Beim Gedenkstein von Oswald,
Arkadengang des Doms Brixen:
GOTISCHE MEMLING-HARFE 5/2018

INSTRUMENTE

BLOCKFLÖTEN

Renaissance von Bass bis Garklein
Gemshörner Bass, Alt, Sopran

RAUSCHPFEIFEN

Alt, Sopran, Sopranino

DREHLEIERN

Symphonia^{nach dem Lutrell-Psalter um 1330}
Renaissance-Leier^{beide Kurt Reichmann}

HARFEN

Romanische Harfe^{Norbert Meier}

Gotische Harfe^{Winfried Goerge}

Gotische Harfe^{Eric Kleinmann}
nach dem Gemälde »Musizierende Engel« von Hans Memling

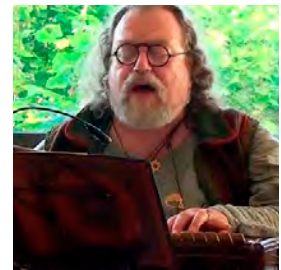
FIDEL^{Klangwerkstatt}
nach dem Gemälde »Musizierende Engel« von Hans Memling

PORTATIV

Rainer Groß



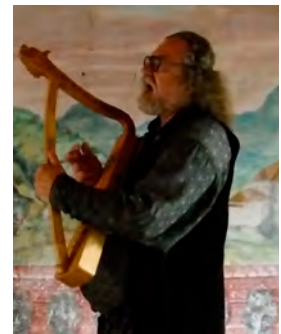
»Café-Garten mit Musik«
Mannheimer Lehrgarten 05/2018



Lißberger Leiertage 05/2017
Oswald-Konzert: SYMPHONIA



Spachbrücker Abendmusik
04/2018: MEMLING-HARFE



Festsaal der
Burg Rodenegg
ROMANISCHE HARFE 5/2018

Musikalische Mitwirkung bei Aufnahmen (Auswahl)

2015: FÜR UND FÜR

CD der ERLENTOCHTER Daniela Osietzki
– 3 Stücke: Gesang, Bassflöte, Drehleier –

2014: MARGARETE VON SCHWANGAU LEBEN, LIEBE UND LEID

EINER AUSSERGEWÖHNLICHEN BURGFRAU
Film von Elisabeth Wintergerst
– Gesang der eigenen Nachdichtung von
»Ein gut geborener Edelmann« –

2008: TÄNZE: ARBEAU UND PLAYFORD

CD von CONVENTUS TANDARADEY zur
900-Jahr-Feier von Geislingen an der Steige
– Flöten, Rauschpfeifen, Fidel, Drehleier –

2000: BURGRITTERSPIELMANN

CD-ROM: Multimedia-Nachschlagewerk
– 1 Lied mit Gesang, 1 Tanz mit Blockflöte –

2000: MIROQUE III

CD: Mittelalter-Barock-Gothic-Selection
– 1 Lied mit Gesang und eigener Nachdichtung –